

2024

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

GEOGRAPHIE

ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT VOM 03.07.2024

HERAUSGEBER:	Vorstand des Geographischen Instituts
REDAKTION:	Dr. Veronika Selbach / Dr. Holger Kretschmer
ADRESSE:	Geographisches Institut der Universität zu Köln, Otto-Fischer-Str. 4, 50923 Köln
E-MAIL	v.selbach@uni-koeln.de h.kretschmer@uni-koeln.de
STAND	01.10.2024

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Dr. V. Selbach
Geographisches Institut
0221/470-8832
v.selbach@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Frau Dr. V. Selbach
Geographisches Institut
0221/470-8832
v.selbach@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
EX	Exkursion
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PR	Praktikum
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH GEOGRAPHIE.....	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	3
1.3 LP-Gesamtübersicht	4
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	4
1.5 Berechnung der Fachnote.....	5
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	6
2.1 Basismodule	6
2.2 Aufbaumodule.....	10
2.3 Schwerpunktmodule.....	14
2.4 Modul Masterarbeit	16
3 STUDIENHILFEN.....	18
3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Geographie im 2-F-MA, Studienprofil 1 (mit Masterarbeit).....	18
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	19
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	19

1 Das Studienfach Geographie

Geographie erforscht raum-zeitliche Strukturen und Prozesse von Mensch-Umwelt-Beziehungen sowie die physischen und anthropogenen Einflussfaktoren auf die Erdoberfläche. Sie untersucht die physische Beschaffenheit von Landschaft, Dynamiken menschlicher Gesellschaften, materielle und sozio-kulturelle Umwelten sowie deren Verflechtungen in unterschiedlichen Räumen und auf unterschiedlichen Skalen. Einen Schwerpunkt der modernen Geographie und der geographischen Ausbildung an der Universität zu Köln bilden die Analyse und Bewertung von Mensch-Umwelt-Beziehungen vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung. Damit fungiert die Geographie als Brücke zwischen den Natur- und den Sozialwissenschaften, was dem Fach eine herausragende Rolle bei der Analyse komplexer globaler Herausforderungen ermöglicht.

Das Studium der Geographie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) befähigt die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit, zur Analyse und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Fachgebiet der Geographie, zur zielorientierten Anwendung komplexer wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und zur Bearbeitung raumbezogener Probleme unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Aspekte. Das forschungsorientierte Konzept und die individuelle Schwerpunktsetzung im Masterstudium sowie die Kombination mit einem zweiten Fach aus dem Bereich der Philosophischen Fakultät sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere der Absolventen in den vielfältigen Beschäftigungsfeldern der Geographie sowie Grundlage für die eigenständige Forschung.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Inhalte:

Das viersemestrige Studium im Zwei-Fach-Master Geographie mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Physischen Geographie, der Anthropogeographie, der Mensch-Umwelt-Beziehungen und der spezifischen Fachmethoden. Durch die Vermittlung, Anwendung und Reflektion dieser Inhalte befähigt das Studium der Geographie die Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Tätigkeit, zur Analyse und kritischen Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse, zur zielorientierten Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und zur Bearbeitung raumbezogener Probleme unter besonderer Berücksichtigung ihrer gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Aspekte.

Je nach beabsichtigter beruflicher Ausrichtung können die die Studierenden durch die Wahl der fachlichen Vertiefungsrichtungen Schwerpunkte in den Bereichen Physische Geographie oder Humangeographie legen. Ein Studium des Faches Geographie ist jedoch auch ohne Schwerpunkt möglich.

Durch die Wahl eines zweiten Studienfaches runden die Studierenden ihre Ausbildung ab und tragen dem fachübergreifenden Charakter des Faches Rechnung. Das zweite Studienfach wird aus einem breit angelegten Kanon an Masterfächern der Philosophischen Fakultät gewählt werden. Für ein mögliches Auslandssemester bestehen zahlreiche Kooperationen zwischen dem Institut für Geographie und anderen Instituten in Europa und außerhalb Europas (z. B. Kooperationen im Zusammenhang mit dem Erasmus+-Programm).

Studienziele:

Der Zwei-Fach-Master baut auf den vorhandenen fachlichen Grundkenntnissen und Querschnittskompetenzen (z.B. wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Datenanalyse und -auswertung, Arbeits- und Projektorganisation, projektbezogene Teamarbeit) des 2-Fach-Bachelor oder verwandter Studiengänge auf und vertieft diese. Die Studierenden erwerben im Teilstudiengang die Fähigkeit, komplexere Zusammenhänge in der Geographie zu erkennen, Problemstellungen selbständig zu bearbeiten, sie mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie die erarbeitete Lösung zu bewerten und adäquat zu präsentieren.

Der forschungsorientierte Studiengang zielt auf eine wissenschaftliche Kompetenzbildung auf fortgeschrittenem Niveau (Niveau 7 des Deutschen bzw. Europäischen Qualifikationsrahmen) ab. Die Studierenden werden befähigt, komplexe Systemzusammenhänge zu verstehen und in ihrem räumlichen Bezug zu bewerten. Dabei wenden sie wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse zur Lösung geographischer Problemstellungen an und berücksichtigen auch fachübergreifende Zusammenhänge. Hierzu werden sie an den Stand der Forschung herangeführt und erwerben vertieftes Wissen an den Grenzen des aktuellen Wissensstandes. Durch die forschungsorientierte Ausrichtung und die Heranführung an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten qualifiziert der 2-Fach-Master of Arts – Teilstudiengang Geographie nicht nur für eine Tätigkeit an der Universität, z.B. im Rahmen eines möglichen Promotionsstudiums, sondern auch für eine außeruniversitäre berufliche Tätigkeit, z.B. an Forschungseinrichtungen, in privatwirtschaftlichen Unternehmen, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen oder in der Politikberatung. So werden Querschnittskompetenzen, wie selbständige Arbeitsorganisation, Projektplanung, wissenschaftliche Argumentation und Kommunikation im Rahmen von verschiedenen Lehrveranstaltungen (Seminaren, Praktika, Masterarbeit) vertieft, die in vielen Tätigkeitsfeldern von Relevanz sind. Ein sechswöchiges Berufspraktikum zum Berufsfeld Geographie stellt dabei einen direkten Bezug zur beruflichen Praxis her und schafft einen Einblick in mögliche Arbeitsfelder für Masterabsolvent*innen.

Die Kombination mit einem zweiten Fach stellt dabei ein Alleinstellungsmerkmal der M.A.-Studierenden gegenüber z. B. den M.Sc.-Studierenden dar. Die Kombination von naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Inhalten ermöglicht den Absolventen eine individuelle Profilbildung. Diese zielt in der Regel auf Berufe und Tätigkeiten im Bereich der Human-geographie ab.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studium regelt die Masterzulassungsordnung der Philosophischen Fakultät. Grundsätzlich kann zum Masterstudium eingeschrieben werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Geographie oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. Nach Einzelfallprüfung können Absolventinnen und Absolventen mit einem vergleichbaren einschlägigen Studienabschluss zugelassen werden, sofern im vorausgegangenen Studium solide sachliche und regionale Grundkenntnisse der modernen Geographie sowie zu Methoden qualitativer wie auch quantitativer Art erworben wurden, dabei sind mindestens 40 LP in einschlägigen Fachstudien nachzuweisen. Die Entscheidung über die Zulassung trifft der Zulassungsausschuss.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der Studiengang Zwei-Fach-Master of Arts umfasst das Studium von zwei Fächer mit einem Umfang 51 LP (1. Fach, wird im Studienprofil 1 studiert) und 39 LP (2. Fach, wird im Studienprofil 2 studiert). Die Masterarbeit wird im 1. Fach angefertigt und umfasst weitere 30 LP. Die Neueinschreibung zum Studienbeginn im Masterstudiengang ist sowohl im Winter- als auch im Sommersemester möglich. Ein Beginn zum Wintersemester wird empfohlen. Das Fach Geographie kann als 1. Fach oder 2. Fach studiert werden.

Studienprofil 1 (mit Masterarbeit im Fach Geographie):

Wird das Fach Geographie im Studienprofil 1 studiert, sind in der Geographie zwei Basismodule (BM1 und BM2), drei Aufbaumodule (AM 1 bis AM 3), ein Schwerpunktmodul (SM 1) sowie die Masterarbeit zu absolvieren.

Wird Geographie im Studienprofil 2 studiert, setzt sich das Studium aus zwei Basismodulen, zwei Aufbaumodulen (AM 1 und AM3) und einem Schwerpunktmodul (SM1) zusammen.

Die Basismodule bilden den Einstieg in das Studium. Das Orientierungsmodul BM1 gibt einen Überblick über die thematischen Schwerpunkte der Geographie und ordnet diese in das wissenschaftliche Profil des Geographischen Instituts ein. Das Modul dient ferner als Orientierungshilfe für die Planung des Studienverlaufs und gibt einen Ausblick auf mögliche Berufsfelder. Die Basismodule BM2 legen die fachmethodische Grundlage für einen erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums. Die Aufbaumodule bilden den Kern des fachlichen Studiums. In ihnen erfolgt eine weitere fachinhaltliche (AM1 und AM02) und fachmethodische (AM3). Im Schwerpunktmodul Berufspraktikum (SM1) gewinnen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen*innen Das mindestens 6-wöchige Praktikum kann bei unterschiedlichen Arbeitgebern außerhalb der Hochschule absolviert werden.

Die Regelstudienzeit im Masterstudium beträgt vier Semester. Der Gesamtumfang der zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt 120. Das Studium schließt mit einer 30 LP umfassenden Masterarbeit ab. Die studentische Arbeitslast ist mit ca. 30 Leistungspunkten pro Semester für das Vollzeitstudium ausgelegt. Somit wird eine über die Regelstudiendauer gleichmäßige Auslastung der Studierenden erreicht. Geringere Workloads pro Semester sind durch eine entsprechende Modulwahl möglich (Teilzeitstudium). Eine exemplarische Studienabfolge ist dem folgenden Studienverlaufsplan / Modulplan zu entnehmen.

Studienprofil 2 (Masterarbeit im anderen Fach des Zwei-Fach-Masters):

Wird das Fach Geographie im Studienprofil 2 studiert, sind in der Geographie insgesamt fünf Module (BM1, BM2, AM 1, AM 3 und SM 1) zu absolvieren. Die Masterarbeit wird im anderen Fach verfasst.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Studienprofil 1 (mit Masterarbeit im Fach Geographie):

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Master		
1. Fach	Geographie	51 LP
2. Fach	Fach aus dem Kanon der Philosophischen Fakultät	39 LP
Master-Arbeit im Fach Geographie		30 LP
Gesamt		120 LP

Studienprofil 2 (Masterarbeit im anderen Fach des Zwei-Fach-Masters):

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Master		
1. Fach	Fach aus dem Kanon der Philosophischen Fakultät	51 LP
2. Fach	Geographie	39 LP
Master-Arbeit im anderen Fach		30 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.	Basismodul 1: Orientierungsmodul	30	60	6
1.	Basismodul 1: Methoden der Datenanalyse	30	60	6
2.	Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	90	270	12
2.	Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I	90	180	9
3.	Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II (nur im Studienprofil 1)	90	270	12
3.	Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	15	255	9
4	Masterarbeit (nur im Studienprofil 1)	0	900	30

1.5 Berechnung der Fachnote

Studienprofil 1

Berechnung der Fachnote	
Modul	Anteil an der Fachnote
Basismodul 1: Orientierungsmodul	10%
Basismodul 1: Methoden der Datenanalyse	10%
Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	30%
Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II	30%
Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I	20%
Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	0%

Studienprofil 2

Berechnung der Fachnote	
Modul	Anteil an der Fachnote
Basismodul 1: Orientierungsmodul	20%
Basismodul 1: Methoden der Datenanalyse	20%
Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I	35%
Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I	25%
Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum	0%

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen. Begründungen:

Für alle **Praktika und Exkursionen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

Für alle **Seminare und Übungen** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Ein- und Ausübung des wissenschaftlichen Diskurses, die primäres und prägendes Element und wesentliches Lernziel des Moduls oder der Lehrveranstaltung sind. Der wissenschaftliche Diskurs zeichnet sich aus durch die Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen und Argumentationen und die eigene Positionierung sowie die kritische Reflexion und den gegenseitigen Austausch über das Vorgetragene. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Orientierungsmodul					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892MBM1OM	180 h	6	1. Sem.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) VL: Ringvorlesung Geographie		2 SWS / 30 h	60 h	
	b) VL: Vorlesung zu Themen der Geographie		2 SWS / 30 h	60 h	
	c) Modulprüfung				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Ziele:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der notwendigen Basis für das Masterniveau anhand zukunftsrelevanter geographischer Themen. • Darstellung der Forschungsthemen am Institut im Kontext der übergeordneten aktuellen Forschung, der gegenseitigen Verknüpfung und der dazu nötigen Kompetenzen. • Orientierung für das Masterstudium geben und ggfls. bestehende Defizite erkennen. 				
	Die Studierenden erlangen die folgenden Fähigkeiten:				
	<ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftlichen Grundlagen der Forschungsthemen im Masterstudium zu kennen und bewerten zu können, • die methodische Herangehensweise und ihre Anwendungsbereiche bewerten zu können, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • einen wissenschaftlichen Diskurs zu führen und evidenzbasiert zu argumentieren.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>In der Ringvorlesung werden aktuelle Themen der geographischen Forschung mit hoher gesellschaftlicher und akademischer Relevanz vorgestellt. Die Vorlesung wird von allen Arbeitsgruppen des Geographischen Institutes mitgestaltet, um vor allem die zentralen Herausforderungen für die geographische Forschung im 21. Jhd. zu präsentieren und die Verknüpfungen zwischen den Unterdisziplinen (vor allem Physische Geographie und Humangeographie) aufzuzeigen. Es werden drei thematische Blöcke behandelt: 1) Klimawandel, Klimaschutz & Klimafolgenanpassung, 2) Ressourcen & Energie, 3) Urbanisierung, Migration & Landnutzungswandel. Jeder Block beinhaltet drei bis vier thematische Vorlesungsstunden und wird abgeschlossen mit einer Podiumsdiskussion, die vor allem die gesellschaftliche Bedeutung der Themen und die Schnittstellen zwischen den Unterdisziplinen beleuchten soll. Die Ringvorlesung wird in jedem Wintersemester angeboten. Im Sommersemester kann diese Veranstaltung auch durch ein entsprechendes digitales Angebot, begleitet durch eine Diskursveranstaltung, angeboten werden.</p> <p>In der Vorlesung zu Themen der Geographie werden spezifische Themen der genannten thematischen Blöcke zusammenhängend präsentiert und durch Bereitstellung von Lehr- bzw. Lernmaterial und Hinweise auf aktuelle Literatur zum vertiefenden Selbststudium aufbereitet.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 min) am Ende der Vorlesung b zu Themen der Geographie.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>M.Sc. Geographie, M. A. Geographie</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 10% in die Fachnote ein. Studienprofil 2: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 20% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Tony Reimann</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Inhalte der Vorlesungen werden durch Studienleitungen reflektiert und vertieft. Hierzu werden in der Regel Lernmodule in ILIAS bereits gestellt. Zum Beleg der aktiven Teilnahme müssen mind. 60% der Lernmodule absolviert werden.</p>

Basismodul 2: Methoden der Datenerhebung (nur Studienprofil 1)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892MBM2D9	270 h	9	1. Sem.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung		2 SWS / 30 h	60 h	
	b) Ü: Übung zur VL Weiterführende Methoden der empirischen Forschung		2 SWS / 30 h	60 h	
	c) VL: Remote Sensing		2 SWS / 30 h	60 h	
	d) Modulprüfung				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit,				
	<ul style="list-style-type: none"> • weiterführende statistische, quantitative und qualitative Analyseverfahren auf geographische Problemstellungen anzuwenden; • rechnergestützten Auswerteverfahren mit entsprechender Software auf geographische Fragestellungen anzuwenden; • geographische Daten raumbezogen zu analysieren und zu interpretieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Vermittelt werden tiefergehende Kenntnisse zu quantitativen und qualitativen statistischen Methoden. Zudem werden Theorien und Konzepte der Analyse von Fernerkundungsdaten behandelt. Ziel ist es, eigenständig für unterschiedliche Fachfragen geeignete Methoden auszuwählen und geeignete Softwarepakete anzuwenden. Mögliche Verfahren umfassen u.a.: Multivariate Regressionsanalyse, Verfahren des maschinellen Lernens, Dimensionsreduktion, Klassifikation, thematische Inhaltsanalyse, optische Verfahren zur Landnutzungs-/Landbedeckungsanalyse sowie Verfahren zur Erkennung von Vegetationseigenschaften.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an der Übung, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	M. Sc. Geographie				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Studienprofil 1: Die Modulnote geht mit 10% in die Fachnote ein.				

10	Modulbeauftragte/r Prof.'in Dr. Christina Bogner / Prof. Dr. Javier Revilla Diez
11	Sonstige Informationen keine

Basismodul 2: Methoden der Datenerhebung (nur Studienprofil 2)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892MBM2D6	180 h	6	1. Sem.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung		2 SWS / 30 h	60 h	
	b) Ü: Übung zur VL Weiterführende Methoden der empirischen Forschung		2 SWS / 30 h	60 h	
	c) Modulprüfung				
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit,				
	<ul style="list-style-type: none"> • weiterführende statistische, quantitative und qualitative Analyseverfahren auf geographische Problemstellungen anzuwenden; • rechnergestützten Auswerteverfahren mit entsprechender Software auf geographische Fragestellungen anzuwenden; • geographische Daten raumbezogen zu analysieren und zu interpretieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Vermittelt werden tiefergehende Kenntnisse zu quantitativen und qualitativen statistischen Methoden. Zudem werden Theorien und Konzepte der Analyse von Fernerkundungsdaten behandelt. Ziel ist es, eigenständig für unterschiedliche Fachfragen geeignete Methoden auszuwählen und geeignete Softwarepakete anzuwenden. Mögliche Verfahren umfassen u.a.: Multivariate Regressionsanalyse, Verfahren des maschinellen Lernens, Dimensionsreduktion, Klassifikation, thematische Inhaltsanalyse, optische Verfahren zur Landnutzungs-/Landbedeckungsanalyse sowie Verfahren zur Erkennung von Vegetationseigenschaften.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Übung				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Portfolio				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an der Übung, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M. Sc. Geographie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Studienprofil 2: Die Modulnote geht mit 20% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. in Dr. Christina Bogner / Prof. Dr. Javier Revilla Diez
11	Sonstige Informationen keine

2.2 Aufbaumodule

Das Fach Geographie im Zwei-Fach-Masterstudium (B.A.) umfasst die folgenden Aufbaumodule:

Aufbaumodul 1: Fachinhaltliche Vertiefung I (Studienprofil 1 und 2)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892MAM1V1	270 h	9	2. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) S: Lektüreseminar zu Themen der Geographie		2 SWS / 30 h	60 h	
	b) S: Seminar zu Themen der Geographie		2 SWS / 30h	60 h	
	c) Modulprüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit,				
	<ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen eine fachinhaltliche Vertiefung bzw. Spezialisierung zu erarbeiten, • den Stand der Forschung in einem Themenbereich unter Anleitung zu erarbeiten, • wissenschaftliche Ergebnisse zu bearbeiten, zu bewerten und kontextbezogen in Wert zu setzen, • wissenschaftliche Fachliteratur themenbezogen aufzubereiten, zu analysieren und kontextspezifisch zu bewerten, • eigenständig wissenschaftliche Texte zu konzipieren und zu verfassen, • zum wissenschaftlichen Diskurs komplexer geographischer Fragestellungen und Forschungsergebnisse angemessen in einer schriftlichen Hausarbeit und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren. 				
3	Inhalte des Moduls				

	<p>Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM3, AM4, SM3 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich (siehe Musterstudienpläne).</p> <p>Die inhaltliche Vertiefung erfolgt zunächst in Form eines Lektüreseminars. Im Rahmen des Seminars wird vorgegebene bzw. selbst recherchierte Literatur themenbezogen von den Studierenden aufgearbeitet, in Impulsreferaten präsentiert und im Rahmen der Lehrveranstaltung unter der Leitung des Dozierenden diskutiert.</p> <p>Im weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie werden die Studierenden durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Fachliteratur an den Stand der Forschung herangeführt. Durch die selbständige Erarbeitung und Präsentation von thematischen Vorträgen, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie die Reflexion und Diskussion der eigenen Arbeit, erwerben die Studierenden sowohl aktuelle fachwissenschaftliche als auch fachmethodische Kenntnisse (z.B. Systematische Literaturreview) für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Themen der studentischen Arbeiten ergeben in der Summe einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Themenfeld des Seminars. Es wird empfohlen, mindestens ein Seminar zu Themen der Geographie des Moduls AM1 oder des Moduls AM2 in englischer Sprache zu belegen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit im Rahmen des weiterführenden Seminars zu Themen der Geographie</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an den Seminaren, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Studienprofil 1: Das Modul geht mit einem Gewicht von 30% in die Fachnote ein. Studienprofil 2: Das Modul geht mit einem Gewicht von 35% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Karl Schneider / Prof. Dr. Boris Braun</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel, den wissenschaftlichen Diskurs zu komplexen Themen aktiv einzuüben. Vorträge setzen Impulse für eine weitgehende Diskussion. Die Diskussion wird mit weiteren Materialien unterstützt und in der Gesamt- bzw. in Teilgruppen geführt.</p>

Aufbaumodul 2: Fachinhaltliche Vertiefung II (nur Studienprofil 1)

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892MAM2V2	270 h	9	2. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) S: Lektüreseminar zu Themen der Geographie		2 SWS / 30 h	60 h	
	b) S: Seminar zu Themen der Geographie		2 SWS / 30h	60 h	
	c) Modulprüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit,				
	<ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen eine fachinhaltliche Vertiefung bzw. Spezialisierung zu erarbeiten, • den Stand der Forschung in einem Themenbereich unter Anleitung zu erarbeiten, • wissenschaftliche Ergebnisse zu bearbeiten, zu bewerten und kontextbezogen in Wert zu setzen, • wissenschaftliche Fachliteratur themenbezogen aufzubereiten, zu analysieren und kontextspezifisch zu bewerten, • eigenständig wissenschaftliche Texte zu konzipieren und zu verfassen, • zum wissenschaftlichen Diskurs komplexer geographischer Fragestellungen und Forschungsergebnisse angemessen in einer schriftlichen Hausarbeit und in einem mündlichen Vortrag zu präsentieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM3, AM4, SM3 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich (siehe Musterstudienpläne).				
	Die inhaltliche Vertiefung erfolgt zunächst in Form eines Lektüreseminars. Im Rahmen des Seminars wird vorgegebene bzw. selbst recherchierte Literatur themenbezogen von den Studierenden aufgearbeitet, in Impulsreferaten präsentiert und im Rahmen der Lehrveranstaltung unter der Leitung des Dozierenden diskutiert.				
	Im weiterführenden Seminar zu Themen der Geographie werden die Studierenden durch die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Fachliteratur an den Stand der Forschung herangeführt. Durch die selbständige Erarbeitung und Präsentation von thematischen Vorträgen, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie die Reflexion und Diskussion der eigenen Arbeit, erwerben die Studierenden sowohl aktuelle fachwissenschaftliche als auch fachmethodische Kenntnisse (z.B. Systematische Literaturreview) für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Themen der studentischen Arbeiten ergeben in der Summe einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand im Themenfeld des Seminars. Es wird empfohlen, mindestens ein Seminar zu Themen der Geographie des Moduls AM1 oder des Moduls AM2 in englischer Sprache zu belegen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				

	keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit im Rahmen des weiterführenden Seminars zu Themen der Geographie
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Seminaren, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M.Sc. Geographie
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Studienprofil 1: Das Modul geht mit einem Gewicht von 30% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Karl Schneider / Prof. Dr. Boris Braun
11	Sonstige Informationen Die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel, den wissenschaftlichen Diskurs zu komplexen Themen aktiv einzuüben. Vorträge setzen Impulse für eine weitgehende Diskussion. Die Diskussion wird mit weiteren Materialien unterstützt und in der Gesamt- bzw. in Teilgruppen geführt.

Aufbaumodul 3: Fachmethodische Spezialisierung I (Studienprofil 1 und 2)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5892MAM3S1	270 h	9	2. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Praktikum im Schwerpunkt Physische Geographie oder Humangeographie b) S: Seminar zum Praktikum c) Modulprüfung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30h	Selbststudium 150 h 60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen die <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, projektbezogene Arbeitsabläufe zu definieren, diese zu organisieren und zu planen, • Kompetenz, selbständig geeignete Forschungsmethoden auszuwählen, • Kompetenz, eigenständig Daten zu einer Forschungsfrage zu erheben, zu bearbeiten, zu analysieren, zu bewerten und zu präsentieren, • Kompetenz zur diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten. 				
3	Inhalte des Moduls				

	<p>Das Modul ist Bestandteil der Schwerpunktbildung. In diesem Modul können daher Veranstaltungen aus der Physischen Geographie oder der Humangeographie belegt werden. In Kombination mit den Modulen AM1 oder AM2, AM4, SM3 und MA1 ist eine Schwerpunktsetzung in der Physischen Geographie oder der Humangeographie möglich (siehe Musterstudienpläne).</p> <p>Seminar und Praktikum thematisieren Aspekte der Problemanalyse, Arbeitsorganisation, methodische Ansätze sowie Auswertungs-, Analyse- und Bewertungsverfahren. Dabei stehen sowohl theoretisch-konzeptionelle, als auch praktisch-angewandte Überlegungen im Fokus der Betrachtung. Seminar und Praktikum bauen aufeinander auf und üben die selbständige Bearbeitung, Durchführung und den Abschluss wissenschaftlicher Problemstellungen ein.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Praktikum</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Praktikumsbericht im Rahmen des Seminars</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an Seminar und Praktikum, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>M.Sc. Geographie</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Studienprofil 1: Das Modul geht mit einem Gewicht von 20% in die Fachnote ein. Studienprofil 2: Das Modul geht mit einem Gewicht von 25% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Peter Dannenberg, Prof. Dr. Tim Mansfeldt</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme an dem Auswertungsseminar ergibt sich aus dem angestrebten Lernziel einer diskursiven Reflektion der angewendeten Methoden sowie der erhobenen Daten.</p>

2.3 Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul 1: Berufspraktikum (Studienprofil 1 und 2)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
xxxx	270 h	9	3. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) PR: Berufspraktikum		0 h	240 h	

	b) S: Seminar zum Berufspraktikum c) Modulprüfung	10 h	20 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung über mögliche Berufsfelder und Arbeitgeber sowie Möglichkeiten einer individuellen Vernetzung, • Einblicke in die berufliche Praxis der Geographie, • Kompetenzen in der praktischen Anwendung der erlernten Fachinhalte, • die Kompetenz, den persönlichen Berufswunsch sowie das eigene berufliche Handeln zu reflektieren und dadurch weiterzuentwickeln, • die Kompetenz, das erbrachte Berufspraktikum kritisch zu reflektieren und Erfahrungen mit anderen Studierenden auszutauschen. 			
3	Inhalte des Moduls Im Modul Berufspraktikum sollen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen*innen anhand eines mindestens sechswöchigen Praktikums gewinnen. Das Praktikum ist in fachnahen Dienststellen oder Betrieben der in Aussicht genommenen Berufslaufbahn abzuleisten. Es soll Tätigkeiten umfassen, die dem Praktikanten / der Praktikantin einen umfassenden und ihm/ihr angemessenen Einblick in die Berufswelt vermitteln. Die berufspraktische Ausbildung kann an verschiedenen Stellen durchgeführt werden. Das Praktikum wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen. Im Seminar zum Berufspraktikum werden die Studierenden über die Möglichkeiten des Berufspraktikums informiert und berichten über ihre Praktikumstätigkeiten in Form einer Posterpräsentation, die allen Studierenden zur Informationsgewinnung offensteht. Des Weiteren werden in diesem Rahmen Vorträge aus der Berufspraxis von Geographen*innen vorgestellt und diskutiert. In den Vorlesungszeiten werden entsprechend der individuellen Gestaltbarkeit des Berufspraktikums verschiedene Termine zur Information und Präsentation angeboten. Die Studierenden müssen die Teilnahme an mindestens fünf Seminarterminen über einen Laufzettel nachweisen. Zu diesen Terminen gehört ein allgemeiner Informationstermin, der eigene Präsentationstermin sowie mindestens drei Besuche von Präsentationsterminen der anderen Studierenden oder Vorträgen aus der Berufspraxis. Nur der eigene Präsentationstermin erfordert eine Anmeldung in Klips 2.0.			
4	Lehr- und Lernformen Praktikum, Seminar			
5	Modulvoraussetzungen Keine			
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Praktikumsbericht			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme am Praktikum, Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) M.Sc. Geographie			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r			

	Dr.† V. Selbach, Dr.† V. Dlugoß
11	Sonstige Informationen Keine

2.4 Modul Masterarbeit

Wird Geographie im Studienprofil 1 studiert, wird die Masterarbeit im Fach Geographie geschrieben. In diesem Fall gilt:

Die Masterarbeit wird wahlweise als empirische oder nicht empirische Arbeit geschrieben. Sie wird mit 30 CP kreditiert. Die Zulassung zur Masterarbeit setzt den Abschluss der Aufbaumodule voraus.

Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GEO-2FMA-MA	900 h	30	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Masterarbeit		0 h	900 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> eine wissenschaftliche Problemstellung selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit wissenschaftlichen Standards angemessen in schriftlicher Form zu präsentieren. 				
3	Inhalte des Moduls In der Abschlussarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, innerhalb der durch die zu erwerbenden Leistungspunkte vorgegebenen Arbeitszeit ein Problem aus dem Gebiet der Geographie mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und schriftlich darzustellen. Der Umfang der in deutscher oder englischer Sprache zu verfassenden Arbeit soll 100 DIN-A4 Seiten nicht überschreiten. Näheres zur Masterarbeit regelt die Prüfungsordnung (§21).				
4	Lehr- und Lernformen Masterarbeit				
5	Modulvoraussetzungen Abschluss aller Aufbaumodule.				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	-
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote Das Modul geht mit einer Gewichtung von 1/3 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. G. Bareth
11	Sonstige Informationen Die Bearbeitungszeit beträgt 26 Wochen

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Geographie im 2-F-MA, Studienprofil 1 (mit Masterarbeit)

Se- mester	Module		Σ LP
1. Sem.	BM1 Orientierungsmodul VL: Ringvorlesung VL: Themen der Geographie Schriftliche Prüfung Klausur 6 LP	BM2 Methoden der Datenanalyse VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung Ü: Übung zur VL Weiterführende Methoden der empirischen Forschung VL: Remote Sensing Schriftliche Prüfung: Portfolio 9 LP	15
2. Sem.	AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I S: Lektüreseminar S: Seminar Themen der Geographie Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit 9 LP	AM3 Fachmethodische Spezialisierung I PR: Praktikum S: Seminar zum Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 9 LP	18
3. Sem.	AM2 Fachinhaltliche Vertiefung II S: Lektüreseminar S: Seminar Themen der Geographie Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit 9 LP	SM1 Berufspraktikum PR: Berufspraktikum S: Seminar zum Berufspraktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 9 LP	18
4. Sem.	Masterarbeit 30 LP		30

Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Geographie im 2-F-MA, Studienprofil 2 (ohne Masterarbeit)

Se- mester	Module	Σ LP	
1. Sem.	BM1 Orientierungsmodul VL: Ringvorlesung VL: Themen der Geographie Schriftliche Prüfung Klausur 6 LP	BM2 Methoden der Datenanalyse VL: Weiterführende Methoden der empirischen Forschung Ü: Übung zur VL Weiterführende Methoden der empirischen Forschung Schriftliche Prüfung: Portfolio 6 LP	12
2. Sem.	AM1 Fachinhaltliche Vertiefung I S: Lektüreseminar S: Seminar Themen der Geographie Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit 9 LP		9
3. Sem.	AM3 Fachmethodische Spezialisierung I PR: Praktikum S: Seminar zum Praktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 9 LP	SM1 Berufspraktikum PR: Berufspraktikum S: Seminar zum Berufspraktikum Schriftliche Prüfung: Bericht 9 LP	18
4. Sem.			0

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Fachstudienberatung:

Dr. V. Selbach

Institut für Geographie

0221 470-8832

v.selbach@uni-koeln.de

Prüfungs- und allgemeine Studienberatung:

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>.

Fachschaft Geographie

<http://www.fs-geographie.uni-koeln.de/joom/>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Homepage des Instituts für Geographie

<http://www.geographie.uni-koeln.de>

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Studierenden Service Center

Universitätsstr. 22a

50937 Köln

0221 470-1021

zsb@verw.uni-koeln.de

www.zsb.uni-koeln.de

Daneben stehen den Studierenden an der Universität zu Köln weitere Beratungsangebote zur Verfügung, von denen die wichtigsten in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Studierendensekretariat	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studierendenwerk	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung